

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte Zeitbedarf: 30 Std.	Q1/1 (Abitur 2027, dieser Künstler entfällt ab 2028) Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in dem malerischen Werk von Pieter Bruegel d.Ä. <u>Produktion:</u> Zeichnerische Übungen zum Formstrich, Streuung und Ballung Übertragung für Bruegel relevanter Themen auf die heutige Zeit (Laster, Tugenden) <u>Rezeption:</u> Analyse/Interpretation ausgewählter Werke z.B. „Die Sieben Laster“ „Der Turmbau zu Babel“ „Die Versuchungen des Heiligen Antonius“ Biografische und historische Hintergründe zum Künstler und seiner Zeit (Renaissance, Ma-	Fineliner, Radierung, Acryl, Zeichenkohle grafische und druckgrafische Verfahren in Kombination mit Malerei	Die Schülerinnen und Schüler... (Elemente der Bildgestaltung) • (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläuternden Funktionen im Bild, • (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten, (Bilder als Gesamtgefüge) • (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, • (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, • (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, • (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, • (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), • (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen, (Bildstrategien) • (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken, • (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen, • (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv, • (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, • (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, • (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert, (Bildkontexte) • (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,	Artbook (Vorübungen, Ideensammlungen, Skizzen, Reflexion zur Leistungsaufgabe) Praktische Leistungsaufgabe (Grafik) Mündl. Beiträge, Präsentationen, Stationenlernen, Mitschriften und Arbeitsergebnisse bei OneNote) Leistungsbewertung Klausur Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern Beides muss im Verlauf des Halbjahres Q1.1 abgedeckt werden.	„Der Turmbau zu Babel“ (1. Mose 11, 1-9) „Die Versuchungen des Heiligen Antonius“ (Matthäus 19,21) Bezüge zum christlichen Schöpfungsgla uben und Bewahrung der Schöpfung	Sachkompetenz, Problemlöse- kompetenz, Handlungskom- petenz, Zukunftskompe- tenzen (kreatives und kritisches Denken)	Offenheit in der Aufgabenstellung (z.B. Material, Werkzeug, Umsetzung des Themas), Gegenseitige Beratung und (Zwischen)- reflexionsgesprä- che, Raum für kreatives künstlerische Arbeiten im Artbook Zusatzaufgaben im Rahmen von Stationenlernen/ Taskcards

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
	nierismus) in Form eines Stationenlernens (Taskcard)		• (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, • (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, • (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bild-externen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Be- dingtheit von Bildern, • (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte. (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.				
Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte Zeitbedarf: 30 Std.	Q1/1 Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in der figürlichen Plastik der griechischen Antike <u>Produktion:</u> Figürliches Zeichnen, figürliches Modellieren <u>Rezeption:</u> Einübung von Analysekriterien der dreidimensionalen Kunst: Schwerpunkt Mensch(- enbild) Entwicklung der Plastik in der griechischen Antike (Archaik, Klassik, Hellenismus) an ausgewählten Beispielen (Kroisos, Doryphoros,	Tablet, OneNote, Ton/Wachs/Draht diverses dreidimensiona- les Material, zeichnerische Techniken zum figürlichen Zeichnen	Die Schülerinnen und Schüler... (Elemente der Bildgestaltung) • (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hin- blick auf die Gestaltungsabsicht, • (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, • (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln • (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, • (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten, (Bilder als Gesamtgefüge) • (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, • (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, • (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen), • (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, • (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch- praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), • (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung, • (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), • (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen, Bildstrategien)	Artbook (Vorübungen, Ideensammlungen, Skizzen, Reflexion zur Leistungsaufgabe) Praktische Leistungsaufgabe (Grafik, plastische Verfahren) Mündl. Beiträge, Präsentationen, Stationenlernen, Mitschriften und Arbeitsergebnisse bei OneNote) Leistungsbewertung Klausur Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern Beides muss im Verlauf des Halbjahres Q1.1 abgedeckt werden.	David gegen Goliath (1. Samuel 17), Christliches Menschenbild	Sachkompetenz, Problemlöse- kompetenz, Handlungskom- petenz, Zukunftskompe- tenzen (kreatives und kritisches Denken)	Offenheit in der Aufgabenstellung (z.B. Material, Werkzeug, Umsetzung des Themas), Gegenseitige Beratung und (Zwischen)- reflexionsgesprä- che, Raum für kreatives künstlerische Arbeiten im Artbook Zusatzaufgaben im Rahmen von Stationenlernen/ Taskcards

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
	tanzender Faun, barberinischer Faun) und des jeweiligen Menschenbildes Laokoon-Gruppe Vergleiche mit Epochen der Renaissance/des Barock z.B. am Beispiel David Denkmal/Mahnmal z.B. Reiterstandbild des Marc Aurel/ Die Bürger von Calais		• (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken, • (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), • (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundene Intention, • (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, • (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert, • (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern, • (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), • (STR3) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen, Bildkontexte) • (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, • (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, • (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen, • (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, • (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, • (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte,				
Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Elemente der Bildgestaltung, Inhaltliche Schwerpunkte: Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte Zeitbedarf: 30 Std.	Q1/2 Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten In kombinatorischen Verfahren bei John Heartfield und in zwei und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei William Kentridge	Tablet, OneNote, diverses Zeitschriftenmaterial, unterschiedliche Papiere, zeichnerische Verfahren (Kohle, Bleistift, Tusche) Trickfilm-Zeichnungen (Stop-Motion-Studio-App)	Die Schülerinnen und Schüler... (Elemente der Bildgestaltung) • (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, • (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, • (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten,	Artbook (Vorübungen, Ideensammlungen, Skizzen, Reflexion zur Leistungsaufgabe) Praktische Leistungsaufgabe z.B. Analoge oder digitale Collageverfahren, Zeichnungen, Trickfilm Mündl. Beiträge, Präsentationen,	Verantwortung für andere übernehmen, Zivilcourage	Sachkompetenz, Problemlösekompetenz, Handlungskompetenz, Zukunftskompetenzen (kreatives und kritisches Denken)	Offenheit in der Aufgabenstellung (z.B. Material, Werkzeug, Umsetzung des Themas), Gegenseitige Beratung und (Zwischen)-reflexionsgespräche, Raum für kreatives künstlerische

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
	Heartfield: <u>Produktion</u> Kennenlernen von unterschiedlichen analogen Collagetechniken Gestaltung einer eigenen Collage (analog oder digital, cross-medial) <u>Rezeption</u> Politische Kunst der 20er Jahre (Vgl. mit George Grosz) Analyse/Interpretation ausgewählter Fotomontagen z.B. NS- Fotomontagen (Millionen stehen hinter mir, der Zweck vons Janze, die Saat des Todes) Einbezug der Biografie, des historischen Kontexts, der Epoche des Dada William Kentridge Produktion: Zeichnerische Techniken Schwerpunkt Bleistift/Kohle) Trickfilm-Zeichnungen <u>Rezeption:</u> Analyse/Interpretation ausgewählter Werke z.B. Felix in Exile, The Refusal of Time, Einbezug der Biografie, Geschichte und soziale Umstände Südafrikas; Apartheid	Cross-mediale Bildfindungsverfahren	(Bilder als Gesamtgefüge) • (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, • (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, • (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen), • (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, • (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), • (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung, • (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), • (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen, (Bildstrategien) • (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken, • (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), • (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, • (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert, • (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern, • (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), (Bildkontexte) • (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, • (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, • (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen, • (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, • (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, • (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte,	Stationenlernen, Mitschriften und Arbeitsergebnisse bei OneNote) Leistungsbewertung Klausur Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern Beides muss im Verlauf des Halbjahres Q1.2 abgedeckt werden.			Arbeiten im Artbook Zusatzaufgaben im Rahmen von Stationenlernen/ Taskcards

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
	Verbindendes Element zu Heartfield: z.B. Kunst als Reaktion auf politische Umstände		• (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst.				
Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte Zeitbedarf: 20 Std.	Q2/1 Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in dem Werk von Lynette Yiadom-Boakye <u>Produktion:</u> z.B. Portraitmalerei, malerische oder plastische Darstellung von Körperhaltungen und Gebärden zeichnerische Übungen zum figürlichen Zeichnen, malerische Erprobung zur Stofflichkeit <u>Rezeption:</u> Analyse/Interpretation ausgewählter Werker hinsichtlich der Bildstrategien der Künstlerin z.B. „Citrine By The Ounce“, „A Fever of Lillies“, „Elephant“, Vergleich mit Künstlern anderer Epochen z.B. Eduard Manet („Olympia“ vs. „Officer of law“) Einbezug der persönlichen Absichten der Künstlerin und ihrer	Acrylfarbe, diverse Zeichenwerkzeug e und Papiere, Gliederpuppen, Wachs, Ton,	Die Schülerinnen und Schüler... (Elemente der Bildgestaltung) • (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raum-bezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, • (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bild-bearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, • (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität, • (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten, (Bilder als Gesamtgefüge) • (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, • (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen), GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, • (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), • (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen, (Bildstrategien) • (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumen-tieren, appellieren, irritieren), • (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, • (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, • (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert, • (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), • (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten, (Bildkontexte)	Artbook (Vorübungen, Ideensammlungen, Skizzen, Reflexion zur Leistungsaufgabe) Praktische Leistungsaufgabe (Malerei, Grafik, Plastik) Mündl. Beiträge, Präsentationen, Stationenlernen, Mitschriften und Arbeitsergebnisse bei OneNote) Leistungsbewertung Klausur Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern Beides muss im Verlauf des Halbjahres Q2.1 abgedeckt werden.		Sachkompetenz, Problemlöse-kompetenz, Handlungskom-petenz, Zukunftskompe-tenzen (kreatives und kritisches Denken)	Offenheit in der Aufgabenstellung (z.B. Material, Werkzeug, Umsetzung des Themas), Gegenseitige Beratung und (Zwischen)-reflexionsgesprä- che, Raum für kreatives künstlerische Arbeiten im Artbook Zusatzaufgaben im Rahmen von Stationenlernen/ Taskcards

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
	Einstellung zum Thema „Blackness“		• (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen, • (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, • (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte, • (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst.				
Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte Zeitbedarf: 20 Std.	Q2/2 Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografischen Werken von Jeff Wall Wird noch konkretisiert		Die Schülerinnen und Schüler... (Elemente der Bildgestaltung) • (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, • (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, • (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität, • (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten, (Bilder als Gesamtgefüge) • (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, • (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, • (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, • (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, • (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), • (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkungen und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung • (GFR7) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen, (Bildstrategien) • (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), • (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, • (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, • (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,	Artbook (Vorübungen, Ideensammlungen, Skizzen, Reflexion zur Leistungsaufgabe) Praktische Leistungsaufgabe (Analoge oder digitale fotografische Techniken) Mündl. Beiträge, Präsentationen, Stationenlernen, Mitschriften und Arbeitsergebnisse bei OneNote) Leistungsbewertung Klausur Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen Aufgabenart II: Analyse/ Interpretation von Bildern Im Verlauf des Halbjahres Q2.2 Wird eine Klausur unter Abitur- bedingungen geschrieben (Aufgabenart I oder II)		Sachkompetenz, Problemlöse- kompetenz, Handlungskom- petenz, Zukunftskompe- tenzen (kreatives und kritisches Denken)	Offenheit in der Aufgabenstellung (z.B. Material, Werkzeug, Umsetzung des Themas), Gegenseitige Beratung und (Zwischen)- reflexionsgesprä- che, Raum für kreatives künstlerische Arbeiten im Artbook Zusatzaufgaben im Rahmen von Stationenlernen/ Taskcards

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
			• (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), • (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten, (Bildkontexte) • (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen • (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen, • (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, • (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte, • (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst.				